

Hinweise zur Datenverarbeitung

Begleitung durch den Jugendmigrationsdienst

Name/Träger des
Jugendmigrationsdienstes (JMD):

Kontaktdaten des/der JMD-
MitarbeiterIn:

Kontaktdaten des/der
Datenschutzbeauftragten:

Die in der nachfolgenden Erklärung genannten Vorschriften des Datenschutzgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) gelten nur, soweit der vorstehend genannte Jugendmigrationsdienst unter evangelischer kirchlicher Trägerschaft steht, diese des Datenschutzgesetzes der Katholischen Kirche (KDG) gelten nur, wenn er unter katholischer kirchlicher Trägerschaft steht. Ist beides nicht der Fall, gelten diese nicht und es bleibt alleine bei den Regelungen aus den genannten allgemeinen Gesetzen, wie beispielsweise der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Der vorstehend genannte Jugendmigrationsdienst steht unter **(Zutreffendes bitte ankreuzen)**:

- ☐ Keiner kirchlichen Trägerschaft
- ☐ Evangelischer kirchlicher Trägerschaft
- ☐ Katholischer kirchlicher Trägerschaft

1. Zweck der Datenverarbeitung

Der/die o.g. JMD-MitarbeiterIn und/oder seine/ihre Vertretung unterstützen mich bei meiner Integration in Deutschland. Dazu erstellt er/sie eine elektronische Fallakte in der Software „JMD i-mpuls“ und ggfs. eine Fallakte in Papierform. In dieser können personenbezogene Daten über mich nach Maßgabe der EU-DSGVO, des BDSG oder ggfs. weiterer einschlägiger datenschutzrechtlicher Vorschriften (z.B. DSG-EKD, KDG oder Landesdatenschutzgesetze) dokumentiert werden. Darüber hinaus dienen die von mir erfassten Daten zur statistischen Erhebung, die statistische Auswertung erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form.

2. Umfang der Datenverarbeitung / Freiwilligkeit

Art und Umfang der Daten hängen davon ab, welche Angaben ich gegenüber den JMD-MitarbeiterInnen mache. Dazu können auch besonders schutzwürdige Daten, z.B. über meine ethnische Herkunft zählen (Art. 9 DSGVO; § 13 DSG-EKD; § 11 KDG).

Die Daten erhält JMD nur von mir persönlich. Die Angaben sind freiwillig. Mache ich die Angaben, stimme ich deren Verarbeitung, zu den in diesen Hinweisen genannten Zwecken, zu. Verweigere ich die Angaben, kann ich lediglich eine Beratung erhalten; eine Aufnahme in das Case Management ist dann nicht möglich.

3. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten erfolgt vorrangig zur Erfüllung bzw. Anbahnung des Betreuungsverhältnisses zwischen mir und dem JMD über die Unterstützung bei der Integration (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO; § 6 Abs. 1 Nr. 5 DSG-EKD; § 6 Abs. 1 lit. c KDG) sowie aufgrund der Erforderlichkeit für die Erfüllung der im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe des JMD (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO; § 6 Abs. 1 Nr. 3 DSG-EKD; § 6 Abs. 1 lit. f KDG). Im Übrigen erfolgt die Datenverarbeitung auf Grundlage meiner hier gegebenen Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a; 9 Abs. 2 lit. a DSGVO; §§ 6 Abs. 1 Nr. 2; 13 Abs. 2 Nr. 1 DSG-EKD; § 6 Abs. 1 lit. b; 11 Abs. 2 lit. a KDG).

4. Kategorien von Empfängern der Daten

Der/die JMD-MitarbeiterIn und/oder seine/ihre KollegInnen im JMD können meine personenbezogenen Daten dokumentieren, bearbeiten, sehen und auswerten. Der JMD braucht Hilfe von Firmen, die den Server und die Software betreiben, auf denen meine personenbezogenen Daten gespeichert sind. Dies sind die Firma Intevation GmbH/Osnabrück (für die Software) und die Firma PlusServer GmbH (für die Server). Diese Firmen dürfen meine personenbezogenen Daten nur in Ausnahmefällen und nur nach Anweisung des JMD sehen und in keinem Fall weitergeben.

Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert. Für Auswertungszwecke und zur Weiterentwicklung des Programms durch das Bundesministerium wird eine anonymisierte Kopie meiner Fallakte an einen zentralen Server weitergeleitet. Bei einer Auswertung ist kein Rückschluss auf meine Fallakte oder auf meine Person möglich. Zugriff auf diesen Server haben der Träger des o.g. JMD, das Servicebüro Jugendmigrationsdienste und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

5. Dauer der Datenspeicherung

Meine personenbezogenen Daten werden nach Beendigung meiner Unterstützung durch den JMD aus der Fallakte gelöscht, diese ist dann anonymisiert. Eine Sicherungskopie meiner Fallakte wird nach 5 Wochen überschrieben, meine personenbezogenen Daten können dann nicht wiederhergestellt werden. Die verbleibenden Daten sind anonymisiert und können meiner Person nicht mehr zugeordnet werden.

Eine darüberhinausgehende Aufbewahrung der Daten kann in Verbindung mit Rechtsstreitigkeiten und zur Sicherung von Beweismitteln im Rahmen von Verjährungsvorschriften erforderlich sein. Hierbei ist insbesondere die regelmäßige dreijährige Verjährungsfrist zu berücksichtigen, im Einzelfall betragen Verjährungsfristen allerdings bis zu 30 Jahre.

Bei den vorgenannten Fristen ist zu berücksichtigen, dass sich der Zeitpunkt der tatsächlichen Löschung bzw. Einschränkung der Verarbeitung aufgrund unterschiedlicher Regelungen zum Beginn dieser Fristen noch einmal erheblich verzögern kann.

Aufgrund der unterschiedlichen Konstellationen für eine Berufung auf entsprechende Aufbewahrungspflichten und deren Beginn können exakte Angaben zur Speicherdauer und Datenlöschung nur auf Anfrage im Einzelfall gewährt werden. Wir verweisen insoweit auf Ihre im nächsten Abschnitt dargestellten Auskunftsrechte.

6. Meine Rechte

Wenn ich möchte, muss der/die JMD-MitarbeiterIn mir zeigen, welche Daten über mich dokumentiert sind (Art. 15 DSGVO; § 19 DSG-EKD; § 17 KDG). Falsche Daten über mich muss der/die JMD-MitarbeiterIn berichtigen (Art. 16 DSGVO; § 20 DSG-EKD; § 18 KDG). Unter bestimmten Umständen habe ich das Recht, meine Daten löschen zu lassen, bzw. auf eine Einschränkung der Verarbeitung. Die Voraussetzungen dafür sind in Artikel 17 bzw. 18 der DSGVO, bzw. §§ 21; 22 DSG-EKG oder §§ 19; 20 KDG geregelt. In solchen Fällen kann ich ggfs. auch verlangen, dass alle Empfänger der Daten von der Löschung der Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung in Kenntnis gesetzt werden. Ich habe unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, dass mir die von mir erfassten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zur Verfügung gestellt werden (Art. 20 DSGVO; § 24 DSG-EKD; § 22 KDG).

Wenn ich nicht mehr möchte, dass meine Daten aufgrund dieser Einwilligung verarbeitet werden, kann ich diese Einwilligung jederzeit widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO; § 11 Abs. 3 DSG-EKD; § 8 Abs. 6 KDG). Der Widerruf gilt für die Zukunft. Die Verarbeitung meiner Daten bis zum Zeitpunkt meines Widerrufs bleibt rechtmäßig.

Wenn ich der Ansicht bin, dass die Verarbeitung meiner Daten gegen Datenschutzrecht verstößt, habe ich das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO; § 46 DSG-EKD; § 48 KDG).

Eine Liste der Aufsichtsbehörden mit Anschrift finde ich unter:

https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html.

7. Mein Widerspruchsrecht

Ich habe das jederzeitige Recht, der Verarbeitung meiner Daten nach Art. 21 DSGVO; § 25 DSG-EKD; § 23 KDG zu widersprechen. Dies gilt, wenn meine personenbezogenen Daten auf Grundlage von

- Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DSGVO (Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt) oder
- Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO (Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten) oder
- § 6 Abs. 1 Nr. 1 DSG-EKD (eine Rechtsvorschrift erlaubt die Verarbeitung der personenbezogenen Daten oder ordnet sie an) oder
- § 6 Abs. 1 Nr. 3 DSG-EKD (zur Erfüllung der Aufgaben der verantwortlichen Stelle) oder
- § 6 Abs. 1 Nr. 4 DSG-EKD (Wahrnehmung einer sonstigen Aufgabe, die im kirchlichen Interesse liegt) oder
- § 6 Abs. 1 Nr. 8 DSG-EKD (Wahrung der berechtigten Interessen eines Dritten) oder
- § 6 Absatz 1 lit. f) KDG (Wahrnehmung einer Aufgabe, die im kirchlichen Interesse liegt) oder
- § 6 Abs. 1 lit. g KDG (Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten)

verarbeitet werden. Voraussetzung ist weiter, dass für den Widerspruch Gründe vorliegen, die sich aus meiner besonderen Situation ergeben.

Jederzeit und ohne Angabe von Gründen kann ich Widerspruch gegen die Verarbeitung meiner Daten einlegen, wenn diese zur Direktwerbung oder Fundraising verwendet werden.

Der Widerspruch gilt jeweils auch für ein mit den vorstehenden Verarbeitungszwecken verbundenes Profiling.